

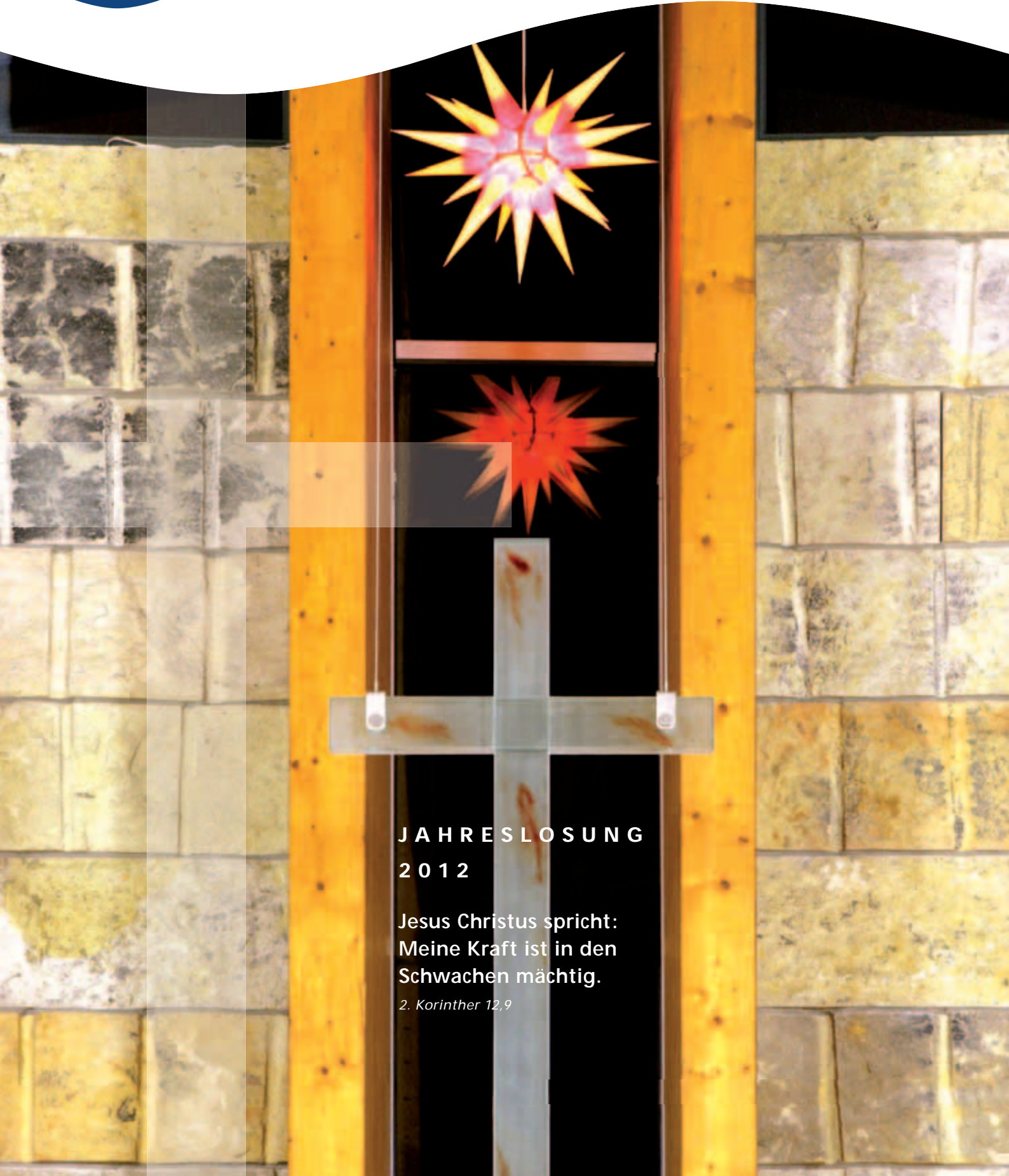


HOLM WEDEL SCHULAU

Evangelisch-Lutherischer

Gemeindebrief

Dezember 2011 / Januar 2012



JAHRESLOSUNG 2012

Jesus Christus spricht:
Meine Kraft ist in den
Schwachen mächtig.

2. Korinther 12,9

Ev.-Lutherische Kirchengemeinde Wedel/Holm

Kirchenbüro

Küsterstr. 4, 04103 - 2143, Fax: - 15064
Öffnungszeiten: Mo-Do 8 - 12, Di 15 - 18
buero@kirchengemeinewedel.de
Stspk. Wedel, BLZ 221 517 30, Konto 43

Pastorin S. Huchzermeier-Bock,
Küsterstraße 4, 04103 - 7113
huchzermeier@kirchengemeinewedel.de

Pastorin S. Schmidtpott,
04103 - 82092 & 918103
schmidtpott@kirchengemeinewedel.de

Pastorin B. Lang, 04103 - 8031326
pastorin-lang@web.de
Hinter der Kirche 4a

Kantorin u. Organistin
S. Krau, 04103 - 188666
Susanne.Krau@evlka.de

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Diakon Chr. Weber, 04103 - 86930
Christian.Weber@risthuetten.de

Küster Wedel

J. Strohbach, 0179 - 2447542

Öffentlichkeitsarbeit

Petra Hackerodt, 04103 2143,
Mobil 0172 - 1552725

Seniorenarbeit

Angela Ballendat, 04103 - 7032252
Jutta Hartten, 04103 - 88325

Besuchsdienst

Wedel: A. Schürfeld, 04103 - 3057
Wedel: M. Reimers, 04103 - 4617
Holm: H. Tschirner, 04103 - 912897

Ambulanter Hospizdienst

Pastorin Huchzermeier-Bock, 04103 - 7113
G. Groth, 04103 - 88991

Gemeindezentrum Holm

Küsterin G. Bruhs
Steinberge 18, 04103 - 1881380,
Fax: 04103 - 1881792

Kindertagesstätte Regenbogen

Pinneberger Str. 32, 04103 - 88758
Außenstelle Risthütte, 04103 - 88820

Kindergarten „Arche Noah“ Holm

Schulstraße 7, 04103 - 81334

Friedhofsbüro

Egenbüttelweg 2, 04103 - 83121
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8 - 12,
Mo-Do 13 - 15, Fax: 04103 - 81985

Ev.-Lutherische Christus-Kirchengemeinde Schulau

Kirchenbüro

Feldstr. 32-36, 04103 - 91 83 - 71
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 - 12, Do 15 - 17
Fax: 04103 - 91 83 - 72
www.christuskirche-schulau.de
Christuskirche@unser-wedel.de
Stspk. Wedel, BLZ 221 517 30, Konto 18112

Pastorin C. Haas,
Rudolf Breitscheid-Straße 75,
04103 - 83420

Pastor B. Michaelsen,
Rudolf Breitscheid-Straße 73,
04103 - 2838
michaelsen@christuskirche-schulau.de

Pastorin L. v. Treuenfels, 22587 Hamburg,
Mühlenberger Weg 68, 040 - 867459

Kantor u. Organist
Hans-Bernhard Gericke, 04103 - 918374

Besuchsdienst

H. Gräper, 04103 - 89188

Kindertagesheim

Hafenstr. 9, 04103 - 4252
Feldstr. 32 - 36, 04103 - 82640

Kinderkrippe

Feldstr. 32 - 36, 04103 - 8034154

Jugendhaus

Feldstr. 30
04103 - 918687

Teestube

A. Philipp, K. Hester,
04103 - 4077

Telefonseelsorge: 0800-1110111

**Gemeindekrankenpflege
Diakoniestation Elbgemeinden e.V.
Feldstraße 32-36
Telefon 04103 - 15661**

NEU:

Aufkleber für den Briefkasten
Bitte in den Gemeindebüros abholen.

Falls Sie den Gemeindebrief nicht erhalten haben; er liegt noch an folgenden Orten aus: Barlach-Apotheke, Betten-Brandecker, Feinkost Kleinwort, bei Frau Fritz

Gemeindebrief als PDF:

www.kirchengemeinewedel.de und www.christuskirche-schulau.de

Heiligabend in Gemeinschaft 24. 12. von 15 - 19 Uhr im Gemeindehaus der kath. Kirche St. Marien, Feldstraße 15

Sie möchten Heiligabend lieber in Gemeinschaft als allein oder auch zu zweit verbringen? Auch in diesem Jahr laden die Wohlfahrtsverbände herzlich dazu ein, den Heiligen Abend gemeinsam zu feiern. **Anmelden bitte bis zum 20.12.** im Kirchenbüro Wedel, Tel. 2143 oder Schulau, Tel. 918371.



*Arbeitsgemeinschaft der
freien Wohlfahrtsverbände*

Neujahrsempfang Wedel



**Sonntag, 15. Januar
10 Uhr Gottesdienst**

(parallel Kindergottesdienst)
und anschließend Empfang.

Das neue Jahr beginnen wir als Gemeinde festlich mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Beim anschließenden Empfang in der Risthütte wollen wir – jedenfalls noch fast – an der Schwelle zum neuen Jahr kurz zurückschauen und auf das neue Jahr sehen, vor allem aber bei Kaffee, Sekt oder Saft und Snacks miteinander ins Gespräch kommen. **Sie sind herzlich dazu eingeladen!**

Der Kirchenvorstand



Kirsten Fehrs

Foto: www.nordbild-fotoarchiv.de/index.php/pressestelle-nordelbische-kirche.html

Bischöfin Kirsten Fehrs: Liebe Gemeinden im Sprengel Hamburg und Lübeck! Liebe Leserinnen und Leser!

Macht hoch die Tür – ein neues Kirchenjahr beginnt und mit ihm auch meine Amtszeit als Ihre Bischöfin. Ich freue mich sehr darauf und nutze gern die Gelegenheit, über diesen Gemeindebrief mit Ihnen Kontakt aufzunehmen und Sie ganz herzlich zu grüßen. Denn die Verbindung zu „meinen“ Gemeinden ist mir wichtig; mir liegt daran zu erfahren, was Sie beschäftigt, was Sie bedrückt, was Sie freut, worüber Sie theologisch nachdenken und was Sie in Ihrem Glauben bewegt. Und so hoffe ich, dass wir einander kennen lernen: bei Jubiläen und Gottesdiensten, in den Kommunen, Vereinen, Verbänden und kulturellen Institutionen, mit Kirchennahen aber auch denen, die ihre Anfragen an uns haben, bei der Entwicklung neuer Ideen und Projekte, kurz: beim Gestalten unserer Kirche in ihrer Vielfältigkeit. Denn evangelisch sind wir nur gemeinsam!

Bei allem Tun und auch Lassen trägt mich in diesen Adventstagen die Weihnachtsgeschichte. Zur überwältigenden Sehnsucht der Weihnachtsbotschaft, die uns alle Jahre wieder in ihren Bann zieht, gehört die Verheißung des Friedens für die ganze Welt. Dieses tiefe, unerfüllte Sehnen nach dem „Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“ hält die Sinne wach. Es lässt mich ungeduldig mit einem anderen schönen Adventslied drängen: „O Heiland, reiße die Himmel auf! Reiß ab, herab, herab vom Himmel lauf!“ Er soll sich beeilen, der Heiland. Es kann nicht bleiben, wie es ist, Gott im Himmel! Der Dichter des Liedes, Friedrich Spee von Langenfeld, gibt sich als Sehnsüchtiger zu erkennen, dem etwas fehlt, und nicht als Sicherer, der alles hat. Und so ist dieses Lied ungemein tröstend in seiner Ungeduld, die noch etwas

erwartet. „O Sonn, geh auf, ohn´ deinen Schein in Finsternis wir alle sein“. Denn die Sonne des Lebens wirft ein Licht auf die, die im Schatten sind und des Jammers voll. Sie alle sind gehalten in den kleinen Händen des Krippenkindes, das Friedefürst heißt und Wunderrat, aber auch „Flüchtling“ und „Vom-Tode-Bedrohler“. In ihm wird die Sehnsucht nach Frieden wahr. Gerade jetzt lässt es sich erahnen. Grund genug, sich getrost nach ihm auszustrecken und unbeirrbar neue Anfänge im Leben zu erwarten!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, innerlich erfüllt mit eben jener Sehnsucht, die uns Christinnen und Christen zur Liebe antreibt.

Herzlich Ihre Bischöfin Kirsten Fehrs



Konrad von Soest: Geburt Christi, 1404, Altar in der Stadtkirche zu Niederwildungen
Quelle: Wikipedia.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Schulau und Wedel/Holm

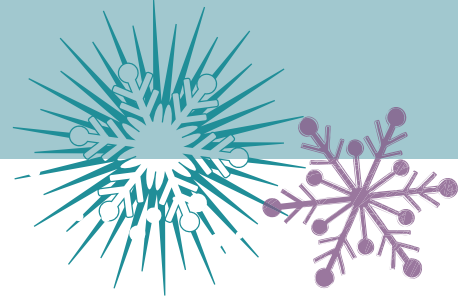
Redaktion & Verantwortung: Corinna Haas, Petra Hackerodt, Edith Rachor, Susanne Schmidtpott

Design: sloe kommunikationsdesign, Tel. 040- 608 766 88, www.sloe.de

Druck: Schneider Druck e.K., Tel.: 040- 830 60 62, www.schneiderdruck.de Auflage: 18.000 Stck.

Titelfoto: epd_bild_gemeindebrief.de

Redaktionsschluss für Februar / März 2012
ist der **22. Dezember**.



Wieder laden wir in Holm zu besonderen Begegnungen in der Gemeinde ein: An jedem Tag im Advent öffnen wir um 18 Uhr an einem anderen Ort ein „Fenster“. Etwa 20 Minuten lang werden wir (draußen!) etwas singen, uns am Ende mit einem Segen verabschieden und uns dazwischen davon überraschen lassen, was die verschiedenen Menschen für uns vorbereitet haben.

Hier öffnen sich die Fenster:

1 Kock, Friedhofsweg 10 **2** Rißler Hofcafé, Im Ort 16 **3** Kruse, Bredhornstraße 14 **4** Hüttner, Uetersener Straße 12 **5** Tschirner, Hinterm Hof 1 **6** Hinkel, Achter de Möhl 15 **7** Luwe, Hauptstraße 17 **8** Lorenzen, Am Meierhof 16 **9** Wassermann, Eschtwiete 10 **10** Stöven, Im Ort 3a **11** Dencker, An de Masch 1 **12** Schmidtrott, Hauptstraße 15d **13** Finck, Lehmweg 81 **14** Besendahl, Uetersener Straße 8 **15** Konfirmanden, Steinberge 18 **16** Seidel, Siedmoorweg 25 (Wedel), **17** Rappolt, Friedhofsweg 6 **18** Abendandacht, Steinberge 18 **19** Warncke, Am Felde 10 **20** Beatkids / Sunnies, Steinberge 18 **21** Steyer, Kahlenkamp 12 **22** Weng, Hauptstraße 11 **23** Krack, Friedhofsweg 18. **Achten Sie auf die ausgehängten Listen und numerierte Sterne in Fenstern!**



„Alles hat seine Zeit“

Ein Adventskranz mit 28 Kerzen? In der Risthütte wird in diesem Jahr erstmals ein solcher Kranz, ein **Wichernkranz**, aufgestellt. 1839 hat Johann Hinrich Wichern, der Gründer der Diakonie, für „seine“ Kinder im Rauhen Haus diese Urform des Adventskranzes erfunden; der Legende nach deshalb, weil er so oft voller Ungeduld gefragt wurde, wann denn nun endlich Weihnachten sei.



Wichern Adventskranz, Quelle: Wikipedia

Der erste Adventskranz bestand noch aus einem Wagenrad, auf dem für jeden Sonntag eine dicke weiße, für die Wochentage dazwischen eine kleine rote Kerze aufgestellt war. So konnten die Kinder die Tage bis Weihnachten abzählen und jeden Tag das wachsende Licht wahrnehmen. Später wurde dann zunächst das Wagenrad mit Tannengrün umwickelt und später entstand daraus der Adventskranz, wie wir ihn heute auch in unseren Häusern haben. Wir kehren in unserem Gemeindehaus nun wieder zur alten Form des täglichen Kerzenanzündens zurück, in diesem Jahr mit 28 Kerzen – je nach Datum des ersten Advents kann sich die Anzahl ändern. Wir möchten Sie dazu einladen, mit diesem Kranz auch in den Gruppen die Adventszeit wieder bewusster als Zeit der Erwartung und der Vorbereitung wahrzunehmen.

Nicht nur wir denken über die Wiedergewinnung des Advent als Zeit der Erwartung nach: In der englischen Kir-

che z. B. heißt die entsprechende Aktion „ready, steady, slow“ und die EKD denkt unter dem Titel „Alles hat seine Zeit“ darüber nach:

www.ekd.de/advent_dezember



Vorfreude
ist die
schönste
Freude...

Anliegen dieser und anderer Aktionen ist es, in einer Zeit, in der viele Lebensrhythmen verloren gehen – die Tage der Woche unterscheiden sich kaum noch voneinander, Einkaufen ist zu fast jeder Zeit möglich, Erdbeeren gibt es auch im Winter und Lebkuchen ab August etc. – einen Gegenakzent zu setzen. Nicht nur, weil wir Rhythmen und Strukturen brauchen, wenn wir in der Hetze des Alltags nicht in Stolpern geraten wollen, sondern auch, weil uns viel verlorengelassen, wenn alle Zeiten gleich sind. Wer sich z.B. um die Passionszeit und den Karfreitag herumdrückt, kann doch die strahlende Freude des Ostermorgens kaum ermessen! Ebenso wächst die Sehnsucht nach dem Licht der Hoffnung doch erst, wenn man sich zuvor im November auf die Frage nach Schuld und Endlichkeit eingelassen hat. Und wenn wir uns im Advent von „Weihnachtsfeier“ zu „Weihnachtsfeier“ hangeln, dann ist vor lauter Freude in kleinen Häppchen kaum noch Raum für die große Freude, auf die wir uns in dieser Zeit eigentlich erst vorbereiten. Diese Zeit der Erwartung und Vorbereitung wieder bewusster miteinander zu begehen und dann Heiligabend die große Freude zu teilen, dazu möchten wir einladen. Vielleicht kann der Wichernkranz uns dabei unterstützen.

Pastorin Susanne Schmidtrott

Unser Seniorensitz bietet Ihnen für jede Pflegesituation passgenaue Unterstützung. Selbst wenn eine 24-Stunden-Pflege notwendig wird. Bei der Kurzzeitpflege berücksichtigen wir die individuelle Situation des Bewohners, der in einem schönen Apartment betreut wird. Sieben Tage die Woche bieten wir eine 24-Stunden-Versorgung. Fragen zur Finanzierung? Fragen Sie uns! Wir beraten Sie individuell über Finanzierungshilfen durch private und gesetzliche Krankenversicherungen, Beihilfen und Pflegeversicherungen, wir leisten aber keine Rechtsberatung.

Seniorensitz an der Elbe - Tel.04103-9335-0





Konzerte

„Weihnachtsoratorium von J. S. Bach “ Sonntag (3. Advent), 11. Dezember 2011, 17 Uhr

Die Kantorei der Christuskirche Schulau wird das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach in seiner Gesamtheit aufführen, also alle Kantaten 1-6. Auf Grund der Länge der Aufführung beginnt das Konzert schon um 17 Uhr und beinhaltet eine längere Pause. Die Leitung hat wie immer Kantor Hans-Bernhard Gericke. Die übrigen Daten zu den Ausführenden können Sie den entsprechenden Plakaten und Veröffentlichungen entnehmen.

Da auch die Kosten für Orchester und Solisten höher ausfallen, müssen auch die Eintrittspreise angepasst werden: 18 Euro und ermäßigt 12 Euro.



Hans-Bernhard Gericke

„Konzert mit dem Cellisten Ludwig Frankmar“ Samstag, 28. Januar 2012, 19 Uhr

Wir hatten den Cellisten schon mehrmals zu Gast, und er hat die Zuhörer mit seinen Solokonzerten auf dem Barockcello immer verzaubert wie auch mit seinem direkten und freundlichen Auftreten und Präsentieren seiner Musik aus Renaissance bis zu Barock u.a. mit J. S. Bachs Solosuiten.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, Spenden am Ausgang sind erbeten.



Joh. Sebastian Bach im Alter von 61 Jahren. von Elias Gottlob Haussmann, Quelle: Wikipedia

Geschenktipps

* Wie wäre es mit Konzertkarten, z.B. für das Weihnachtsoratorium? Das findet zwar schon im Advent statt, aber die Freude hält lange über Weihnachten hinaus. Wem das zu verwegen ist, der kann sie ja schon in die Nikolausstiefel stecken.

* Frisch entdeckt habe ich ein Spiel aus Santa Fu, der Hamburger Justizvollzugsanstalt. Es heißt „Knast-Land-Fluss“, macht enorm viel Spaß und gute Laune bei Kindern ab 8-10 Jahren und allen spielbegeisterten Erwachsenen. Das Prinzip ist ähnlich wie bei „Stadt-Land-Fluss“, nur dass nun unter dem Buchstaben „S“ z.B. als Delikt Sockenraub stehen könnte, als Tatmotiv Schweißfüße und als Tatort ein Sofa in Frage käme, das alles unter den mildernden Umständen von Sauberkeitsfimmel. Mit Phantasie und Witz lässt sich hinterher sogar ein ganzer Krimi erzählen. Der Spielblock kostet 6,90 Euro plus Versandkosten und ist über www.santafushop.de

bei der Justizbehörde Hamburg bestellbar. Es ist in der eigenen Druckerei hergestellt und der Erlös kommt dem Weißen Ring zugute.

* Eine ganz andere Möglichkeit ist es, Zeitgutscheine zu verschenken: eine Stunde Spaziergehen, einen Großeinkauf erledigen, einmal Fensterputzen, einen Abend Kinder hüten, eine Einladung zum Essen, einmal Fahrdienst

Ihre Pastorin Corinna Haas

Foto: Christian Wöller / aboutpixel.de



Krippenspiel auch schon um 13.30 Uhr

An Weihnachten ist die Kirche so richtig bis zum letzten Platz voll. Das ist schön und das gehört so. Ich weiß. Aber weil es auch schade ist, vor allem wenn ein Kind, das ganz hinten sitzt, nicht mehr alles sehen und hören kann, was im Krippenspiel passiert, haben wir vor drei Jahren begonnen, einen weiteren Krippenspiel-Gottesdienst in der Kirche zu machen, und zwar schon um 13.30 Uhr. Das ist aber sehr früh, so denken manche. Aber wieso eigentlich nicht? Da gibt es noch viel Platz und gute Plätze ganz vorn. Und wenn man mit den hibbeligen Kindern so früh zur Kirche geht, sind die schon mal beschäftigt, anschließend könnte man ja zu Hause Kaffee trinken, Kekse essen, Lieder singen und die Geschenke beschenken. Unser Vorschlag: Kommen Sie schon um 13.30 Uhr und Sie haben genügend Platz und müssen nicht schon lange vorher vor der Kirchentür anstehen.

Ihre Pastorin Corinna Haas

Konzerte

„Elbsound goes Christmas“ Sonntag (3. Advent), 11. Dezember 2011, 17 Uhr

Das Elbsound-JazzOrchestra präsentiert
Weihnachtslieder aus aller Welt im Big Band Sound
Eintritt frei

Vor vielen Jahren wurde das Elbsound JazzOrchestra (damals noch Bigband Wedel) gefragt, ob es möglich sei, zum Weihnachtsmarkt ein Konzert zu Gunsten des Kirchturm-Projekts zu spielen. Also haben wir ein paar Weihnachtslieder einstudiert und ein Konzert gegeben.

Die Band hat dies viele Jahre mit Erfolg so gemacht.

Seit drei Jahren präsentiert das Elbsound JazzOrchestra nun Weihnachtslieder aus aller Welt im Bigband-Sound. Diese Konzerte in Kirchen und Sälen in Schleswig-Holstein sind sehr beliebt.

In diesem Jahr werden wir am dritten Advent wieder ein Konzert in der Kirche am Roland geben. Unsere Weihnachts-CD bekommen Sie im Anschluß an das Konzert oder in der Stadtparkasse.

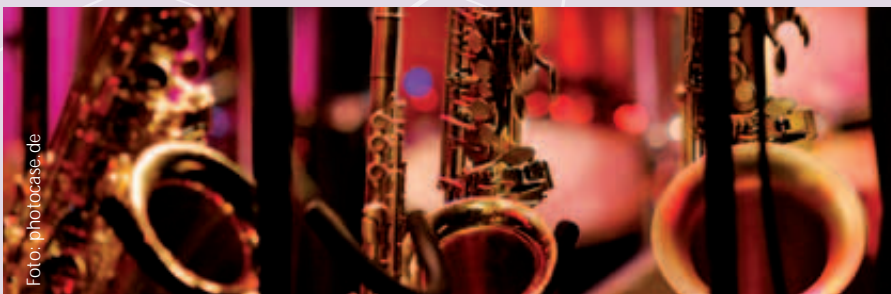


Foto: photocase.de

„Silvesterkonzert“

Samstag, 31. Dezember 2011, 18.30 Uhr

mit Pauken, Trompeten- Vibraphon- und Orgelklängen

I. Noelle, M. Ohnimus, N.N., Trompeten; A. von Hassel, Pauke; S. Krau, Orgel

Eintritt (nummerierte Plätze): 10 Euro (Erw.), 5 Euro (Kinder / Schüler)

Vorverkauf: Kirchenbüro, Küsterstraße 4, Tel.: 2143

Buchhaus Steyer, Bahnhofstraße

„Hamburg Klezmer Band“

Freitag, 07. Januar 2012, 19.30 Uhr

M, Kovnatskiy (Geige), K. Ostrovska (Gesang, Perkussion),

S. Dinerman (Akkordeon), M. Manevitch (Tuba),

Raphael Becker-Foss (Schlagzeug)

Eintritt (nummerierte Plätze): 10 Euro (Erw.), 5 Euro (Kinder / Schüler)

Vorverkauf: Kirchenbüro, Küsterstraße 4, Tel.: 2143

Buchhaus Steyer, Bahnhofstraße

Trompeten- und Posau- nenklänge vom Turm

zu Advent, Weihnachten und bis ins Neue Jahr hinein erfreuen Gottesdienstbesucher und bereichern das festliche Treiben in der geschmückten Altstadt Wedel – in diesem Jahr bereits zum 5. Mal ermöglicht durch die freiwillige Bläser-Initiative der Kirche am Roland.

Die Turm-Musiken:

Samstag, 26.11., 16 Uhr und

Sonntag, 27.11., 16 Uhr

zum Adventsmarkt

Sonntag, 04.12., 11 Uhr und

Montag, 26.12., 11 Uhr

nach dem Gottesdienst

Freitag, 06.01., 18 Uhr

nach dem Abendgeläut

Weitere Bläser-Musiken:

Freitag, 09.12., 16 Uhr

Krankenhaus Wedel

Sonntag, 11.12., 15 Uhr

Sonntags-Café in der Risthütte

Die Turmmusikanten würden sich über neu hinzukommende Bläser/innen sehr freuen!

Kontakt: Kirchenbüro Tel. 2143

Die „Hamburg Klezmer Band“

ist ein junges und virtuoses Ensemble. Die Musiker haben ihre jüdischen Wurzeln größtenteils in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion. Das Ensemble besteht aus fünf musikalisch versierten Profis, die weltweit in verschiedenen Projekten tätig sind und die ihre Liebe zu jiddischer Musik und anderen osteuropäischen Kulturen vereint. So spielt die Hamburg Klezmer Band ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm jüdischer, moldauischer, ukrainischer und rumänischer Musik, tief verwurzelt und virtuos, mit viel Seele und ungebremster Tanzfreude.

Pressefoto: Hamburg Klezmer Band





V.l.n.r. Sonja Lenzian, Isabella Colombini, Tanja Broda und Jana Schulz.

„Laterne, Laterne...“, „Häschen in der Grube ...“ und „Hände auf den Schoß getappt...“, diese oder ähnliche Lieder hört man ab 9 Uhr aus der Krippe klingen.

Liebe Gemeinde, das Jahr neigt sich zu Ende, und in unserer Kinderkrippe ist viel geschehen. Am meisten hat es Veränderungen bei uns im Team gegeben. Deshalb möchten wir uns nun hier bei Ihnen vorstellen:

Sonja Lenzian ist seit April 2011 als Erzieherin mit Leitungsfunktion angestellt. Sie hat eine Vollzeitstelle, davon

sind fünf Stunden für Leitungsaufgaben vorgesehen.

Isabella Colombini ist als längste, nämlich seit 2010, als Erzieherin mit einer knappen Vollzeitstelle in unserem Team tätig.

Jana Schulz ergänzt seit Mai 2011 als Erzieherin mit einer Halbtagsstelle das Team, und sie ist darüber hinaus auch

die „Jüngste“.

Tanja Broda ist im September als Erzieherin mit einer Halbtagsstelle dazu gestoßen.

Gemeinsam ergeben wir ein starkes und kompetentes Krippenteam, das sich durch seine unterschiedlichen Erfahrungen und Sachverstand auszeichnet. Eine Vorstellung im Gottesdienst für die ganze Gemeinde ist in Planung. Unsere Krippe ist **montags bis freitags von 8 – 16 Uhr** (Frühdienst ab 7.30) geöffnet. Wir nehmen 10 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren auf und sind im Gemeindezentrum Schulau beheimatet. In den nächsten Gemeindebriefen werden Sie u.a. zu folgenden Fragen eine Antwort bekommen: „Gehört die Krippe zum Kindergarten?“, „Darf ich auch mal mit den Kindertaxis fahren?“, „Wann und wie melde ich unser Kind am besten an?“. Wir wünschen eine schöne und besinnliche Adventszeit

Ihr Krippenteam

Wettbewerb

Seit Jahren ist klar, dass die beiden Pastorate der Christuskirche marode sind. Feucht, kalt, energiehungrig, eines ist auch zu klein für eine Familie – die Liste ließe sich verlängern. Der alte Kirchenkreis Blankenese hatte 2008 noch eine Untersuchung über den baulichen Zustand aller Pastorate in Auftrag gegeben. Ergebnis: Eine Renovierung würde mehr als je 200 000 Euro verschlingen. Diese Summe wurde aus nicht verbrauchten Bauunterhaltungsmitteln auch zur Verfügung gestellt. Wegen der offenen Frage, ob sich eine Renovierung überhaupt lohnt, allerdings vorläufig gesperrt. Mehr als zwei Jahre hat es gedauert, bis der neue Kirchenkreis eine funktionierende Bauabteilung hatte, die beim Entscheidungsprozess hel-

fen kann. In diesem Jahr war es soweit und wegen der Größe des Grundstücks zwischen Feldstraße und Tinsdaler Weg wurde ein Wettbewerb empfohlen, der zugleich mit möglichen Standorten neuer Pastorate auch die zukünftige Verwendung des gesamten Geländes im Blick hat. Dieser Architektenwettbewerb wurde im Frühjahr auf den Weg gebracht. Vorher allerdings musste der Boden untersucht werden, da in Kriegs- und Nachkriegszeit die Stadt Wedel das Gelände zum Abladen von Hausmüll freigegeben hatte. Das Ergebnis: Die Belastungen liegen unter allen Grenzwerten, eine Gefahr kann ausgeschlossen werden.

Der Wettbewerb, an dem fünf Architekturbüros teilgenommen haben, wurde inzwischen entschieden. Den 1.

Preis vergaben die Preisrichter an Kornemann & Siegmund Architekten BDA Stadtplaner

Nach ausführlichen Erörterungen hat der Kirchenvorstand entschieden, den dritten Preis zu bauen, da der – architektonisch interessante – erste Preis den Charakter des Kirchplatzes zu sehr verändern würde, da die Pastorate direkt dort beginnen würden. Der dritte Preis, den der Erbauer der Christuskirche errang, Prof. Asmus Werner, sieht zwei Pastorate auf dem Gelände des bisherigen zweiten vor, deren Amtsteile vom Kirchplatz erreichbar sind. Optisch nehmen sie den Stil der Christuskirche auf. Bis zum Baubeginn wird noch eine Weile vergehen (Planung, Genehmigungen, Abriss Pastorat 2).

Bernd Michaelsen

PFLEGETEAM 24

Wir bieten Ihnen ein individuelles Leistungsangebot im Rahmen des Pflegeversicherungsgesetzes und weiterer Leistungsbereiche der Krankenkassen. Wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen durch qualifizierte Pflegefachkräfte.

Grundpflegerische Betreuung auf allen Stufen der Pflegebedürftigkeit - Pflegeberatung nach § 37 SGB XI - Häusliche medizinische Behandlungspflege - Verhinderungspflege bei Urlaub/Erkrankung der Angehörigen - Haushaltsführung - Hausnotruf - 24 Stunden-Rufbereitschaft - Beratung und Vermittlung von Pflegehilfsmitteln - Hilfestellung bei Pflegeanträgen und Durchsetzung Ihrer Ansprüche - ambulante, postoperative Nachsorge - Vermittlung individueller Dienstleistungen

Beratungstelefon: 04103 - 98 97 70

ABC-Straße 14 - 22880 Wedel - www.pflegeteam24.com - mail@pflegeteam24.com



Ein Turm zieht um – so haben wir es aus einer Meldung erfahren. Und zwar von Mölln, wo er nach dem Abriss eines Gemeindezentrums nicht mehr benötigt wurde, zu uns, nach Holm.

Wir hoffen es jedenfalls, dass nun endlich nach mehreren Anläufen unser Traum von Glocken für Holm wahr wird. Die Chancen dafür sind diesmal denkbar günstig: Die Möllner freuen sich, wenn ihr erst 1999 erbauter Turm noch Verwendung findet – und das Grund-

stück frei wird. Wir müssen daraufhin nur für Ab- und Aufbau, Transport und ein neues Fundament sorgen, während ein neuer Turm uns gut doppelt so viel kosten würde. Und obwohl der Möllner Turm fast 30 Jahre nach der Planung unseres Holmer Gemeindezentrums entstand, sieht er fast genauso aus wie der Turm, der in den Original-Plänen für Holm vorgesehen war, nur etwas kleiner. Das findet auch unser Architekt, der sich über unsere Pläne freut.

Noch besser können unsere Chancen doch kaum noch werden! Was uns jetzt noch fehlt sind Glocken, deren Fertigung wir als Gemeinde begleiten können (sie sind in der Kalkulation aber schon enthalten) – und Ihre Unterstützung! Wäre es nicht toll, wenn wir nicht nur in Wedel mit der neuen Turmspitze,

sondern auch in Holm als Kirche sichtbar und hörbar präsent wären?

Wie genau unsere Pläne aussehen, in welchen Schritten wir sie verwirklichen möchten und was Sie dafür tun können, möchten wir Ihnen in einer **Veranstaltung** vorstellen:

Dienstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Holm.

Informationen zum Turm, ein kleiner Film über die Entstehung von Glocken und eine musikalische Einstimmung auf Weihnachten – noch Trompete statt Glocken – dazu laden wir Sie herzlich ein. Und hoffen darauf, dass wir dann im nächsten Jahr Weihnachten mit festlichen Glockenklängen einläuten können.

Pastorin Susanne Schmidtpott

Geistige Anregung in netter Umgebung

Fortsetzung der öffentlichen Vortragsreihe in der Johanniter-Seniorenwohnanlage, Kirchstieg 9, jeweils um 15.30 Uhr, Eintritt frei. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Donnerstag, 05. Januar: Oberst a.D. Niklas von Selchow „**Kulturdenkmäler Indiens**“ Oberst a.D. von Selchow, Ritter des Johanniter-Ordens, ist Indien-Kenner. Ein Vortrag über Eindrücke von der alten Pracht und dem heutigen Umfeld berühmter historische Paläste und Tempel.

Donnerstag, 02. Februar: Maike Harder „**Friedrich Hundertwasser und seine Architektur**“ Frau Maike Harder wird einen Bildervortrag über viele originelle Bauwerke von Friedensreich Hundertwasser und seine Architektur halten.

Dr. Jürgen und Mechthild Braunsfurth, Organisatoren

Gesprächstreff im Konfirmandenraum

der Christuskirchengemeinde Schulau, Feldstraße 32-36, in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen.

Freitag, 09. Dezember 2011, 15 bis 16.30 Uhr

„**Die Weihnachtsgeschichte**“ - Lukas 2, 1-20 - Wir lesen aufmerksam den alten Text und lassen uns zu neuen Erkenntnissen inspirieren.

Freitag, 13. Januar 2012, 15 bis 16.30 Uhr

„**Kleine Schritte zur Bewahrung der Schöpfung**“

1. Vom Elend der Bienen, und was wir dagegen tun können.
2. Auch du kannst ein Guerilla-Gärtner sein.
3. Schwarzes Gold im Botanischen Garten in Berlin

Wir freuen uns auf anregende Gespräche und interessante Beiträge.

Ein herzliches Willkommen allen interessierten Teilnehmern, die nicht zu unserer Gemeinde gehören.

Dorothea Degèle



Foto: Gert Altmann / pixelio.de

Liebe Zahler des „Freiwilligen Kirchgeldes“ in Schulau

Ganz herzlich danken wir Ihnen auch in diesem Jahr für die geleisteten Zahlungen. Wir können für das vergangene Jahr eine Summe von ca. 7.000 Euro verbuchen. Das „Freiwillige Kirchgeld“ verwenden wir selbstverständlich nur für den von Ihnen angegebenen Zweck. Viele Projekte, z. B. Kirchenmusik, wären ohne Ihre tatkräftige Unterstützung nicht möglich. Das finanzielle Engagement und die sich darin ausdrückende Verbundenheit mit unserer Gemeinde ist für uns Anlass zur Freude und Dankbarkeit. Selbstverständlich schließen wir in den Dank auch diejenigen ein, die die Gemeinde auf andere Art durch Spenden und direkte Hilfe, wie z.B. bei Gemeindefesten, unterstützt haben.

Im Namen des Kirchenvorstandes

Edith Rachor

Die Gedanken sind frei

In der letzten Woche habe ich mir Zeit genommen, einige Näharbeiten zu erledigen.

Ich mache solche Arbeiten gern. Der Kopf ist frei, und ich kann meinen Gedanken nachgehen.

"Die Gedanken sind frei." So beginnt ein beliebtes altes Volkslied. Dieser Aussage kann man wohl zustimmen. Doch wie gehen wir mit dieser Freiheit um? Welche Gedanken machen wir uns? Unsere Gedanken können uns helfen, wenn wir uns auf eine Situation vorbereiten wollen. Wir haben ein Telefonat zu erledigen, einen Brief zu schreiben oder ein Gespräch zu führen. In Gedanken stellen wir uns schon einmal vor, was wir sagen werden, welche Fragen wir haben und wie unser Gegenüber vielleicht reagieren wird. Solche Gedanken sind eine Art Probehandeln im Kopf und oft eine gute Vorbereitung für unser Tun.

Wir können unsere Gedanken auch zu einem Menschen schicken, den wir in einer bestimmten Lebenssituation begleiten oder unterstützen möchten. Gute Wünsche kennen weder Begrenzungen noch Entfernungen. Das kommt auch in einer Zeile des alten Liedes zum Ausdruck. Dort heißt es: *"Denn meine Gedanken zerreißen die Schranken."*

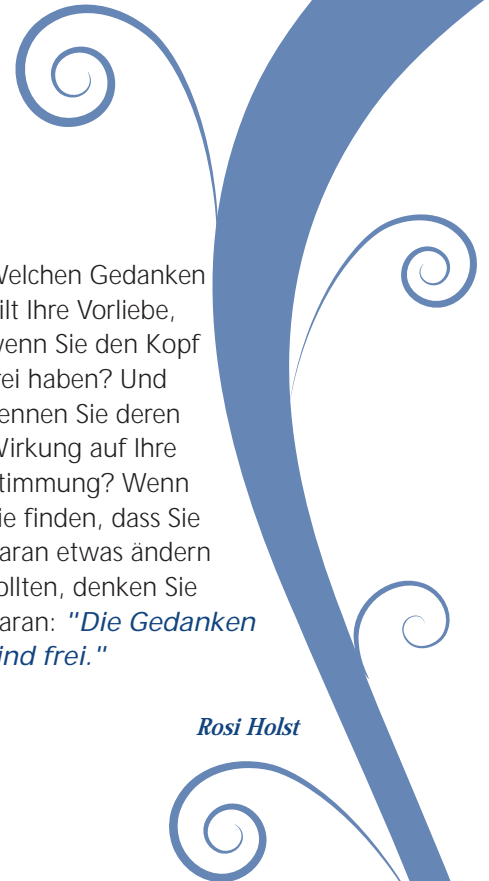
Die zweite Strophe beginnt: *"Ich denke was ich will und was mich beglückt."* Ja, wenn das so einfach wäre! Wir haben alle unsere gedanklichen "Lieblingsthemen". Und oft kann keine Rede davon sein, dass sie uns glücklich machen. Meine eigenen kenne ich. An meiner Nähmaschine sind sie mir wie-

der begegnet. Es sind bevorzugt Zweifel an meinem Verhalten: Hätte ich mich gestern in dem Gespräch mehr zurückhalten sollen? Habe ich zu schnell zugestimmt, als meine Cousine mich bat, ein Wochenende mit ihr wegzufahren? War es nicht ein Fehler, soviel Geld für die Korbsessel auszugeben?.....

Manchmal drehen sich unsere Gedanken im Kreis und führen zu keiner Lösung. Das Sorgenmachen gehört auch dazu: Wir können arbeitslos werden oder krank, wir können an einer Aufgabe scheitern, und wir müssen irgendwann von Menschen Abschied nehmen Ja, all das kann passieren. Nur können wir mit unseren Gedanken daran nichts ändern. Was sich allerdings verändert, ist unsere Stimmung, denn unsere Gedanken haben eine Wirkung auf unser Lebensgefühl.

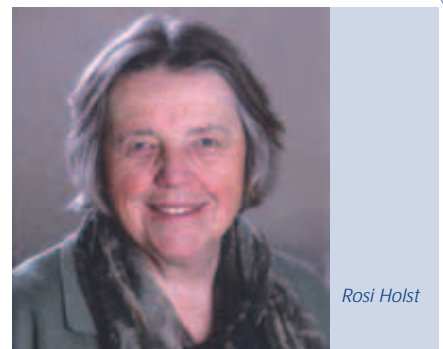
"Drum will ich auf immer den Sorgen entsagen" nimmt sich der Verfasser des alten Volksliedes vor.

Doch wie können wir denn aussteigen, wenn wir feststellen, dass wir uns Gedanken machen, die uns nicht gut tun? Dass ein Gedanke auftaucht, können wir nicht verhindern, doch wir können Einfluss darauf nehmen, wie es dann weitergeht. Wir können unser Gedankenkreisen unterbrechen. Hilfreich können dabei kleine Rituale sein, die immer in der gleichen Weise wiederholt werden: Das Sprechen eines kurzen, ermutigenden Textes, das Singen oder Summen eines Lieblingsliedes, eine wohltuende Bewegung Diese Unterbrechung kann uns daran erinnern, dass es uns möglich ist, über unsere Gedanken zu bestimmen.



Welchen Gedanken gilt Ihre Vorliebe, wenn Sie den Kopf frei haben? Und kennen Sie deren Wirkung auf Ihre Stimmung? Wenn Sie finden, dass Sie daran etwas ändern sollten, denken Sie daran: *"Die Gedanken sind frei."*

Rosi Holst



Rosi Holst

Ein Beratungsangebot der Christuskirche Schulau. Tel.: 04103/2396

Monatsspruch Dezember

Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim. Jesaja 54,7



EGENBÜTTELWEG 4
22880 WEDEL



TIM PAHL
STEINMETZMEISTER

GRABMALE • INSCRIFTEN
ORNAMENTE
RESTAURIERUNGEN • BRUNNEN
LEUCHTEN
TISCH- UND ARBEITSPLETTEN
FENSTERBÄNKE

TEL.: 0 41 03 / 8 12 03 • Fax: 0 41 03 / 803 96 76 • www.pahl-steinmetz.de



Auf der Landesgartenschau. Foto: Ballendat

Unser Seniorenkreis – Das erste Jahr unter neuer Leitung

Mit Windjacke und Regenschirm ausgestattet haben wir nach den Sommerferien einen Ausflug in die Landesgartenschau unternommen. Nachdem sich auch noch die Sonne dazugesellt hatte, war es ein blumenreiches fröhliches Zusammensein.

Unsere Nachmittage wurden bereichert durch einen Besuch von Frau Pastorin Lang und des Flötenkreises der Rissener Kirchengemeinde. Für viele Senioren sind die Mittwochnachmittage wichtige

Termine im Monatskalender. Gemeinsam Klönen, Kaffeetrinken, das Singen vertrauter Lieder, einer kleinen Andacht und unterschiedlichen Angeboten mit Geschichten, Gedichten, Spielen und Gedächtnistraining bereichern unsere Nachmittage. Im November hat uns Frau Harder mit einem Bericht ihrer Nilkreuzfahrt erfreut und wir sind mit einem Reisefilm in die sonnigen Regionen nach Madeira unterwegs gewesen. Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein zu unserer **Adventsfeier am Mittwoch, den 30.11.** um 14.45 Uhr. Unter der Leitung von Frau Bernhard wird uns wieder der gemischte Chor besuchen. Wir freuen uns darauf! Am **14.12.** wollen wir uns bei einer **Lichterfahrt** in das winterliche Hamburg auf Weihnachten einstimmen lassen.

Wir wünschen allen Senioren ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viele schöne Stunden fröhlicher Gemeinsamkeit in unserem Seniorenkreis.

Ihre Angela und Werner Ballendat



Jutta Harten

Holmer Seniorenkreis

Die Seniorenarbeit in Holm wird seit Februar 2011 von mir mit viel Freude fortgeführt.

Wir treffen uns **alle 14 Tage am Donnerstag von 15 - 17 Uhr** im Gemeindezentrum Holm, Steinberge. Hierzu lade ich alle Interessierten ganz herzlich ein. Ein Programm liegt im Gemeindezentrum Holm aus. Wenn Sie abgeholt werden möchten, rufen Sie mich bitte an:

Jutta Harten, Tel. 04103 / 88325

Jugendliche auf „Kreuzfahrt“ – immer wieder schön



Kreuzfahrt 2011: Bergfest

Monatsspruch Januar 2012

Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir.

Psalm 86,11

Es ist eine schöne Tradition in unserer Gemeinde, dass in den Sommerferien eine Reise für Jugendliche angeboten wird. Diese jährliche Jugendreise nennen wir „Kreuzfahrt“, weil wir „im Zeichen des Kreuzes“, also im Namen des Herrn, unterwegs sind. Durch das spannende und erlebnisreiche Programm ist die Kreuzfahrt jedes Jahr ein absolutes Highlight! Diesen Sommer waren wir mit 23 freundlich zugewandten, verrückt-lustigen und wunderbar aufsässigen Jugendlichen in Marwede in der südlichen Lüneburger Heide. Völlig abgeschlossen in einem gemütlichen Haus mit schönem Gelände mitten in der Natur. Der benachbarte Wald, der Sportplatz und auch die Feuerstelle luden zu abwechslungsreichem Programm ein. Besonders zu erwähnen sind die große "Schlag das Team"-Show und unsere Zeitreise beim Bergfest (s. Foto). Aber auch unsere zwei Ausflüge nach Celle (ins Schwimmbad und Besichtigung der Synagoge) und die allabendlichen An-

dachten und drei stimmungsvolle Gottesdienste haben die Kreuzfahrt 2011 zu einer unvergesslichen Reise mit einer wirklich sehr netten Gruppe gemacht. Klar, dass so eine Erfolgsgeschichte 2012 eine Fortsetzung finden soll! Die Planungen der Rahmenbedingungen für die „KREUZFAHRT 2012“ sind abgeschlossen: Nächsten Sommer stehen u.a. Kanutouren und Fahrradausflüge auf dem Programm. Vom Forsthof Schwarz aus wollen wir Teile der Mecklenburger Seenplatte erkunden und miteinander zwei Wochen „Kreuzfahrt“ im besten Sinne erleben. Ich freue mich jetzt schon!

- **Termin:** 25. Juni – 08. Juli 2012
- **Ziel:** Jugendbegegnungsstätte Forsthof Schwarz, Mecklenburger Seenplatte
- **Für:** Jugendliche von 13 – 16 Jahren
- **Kosten:** 385 Euro pro Person (Ermäßigung auf Anfrage möglich)

Info- und Anmeldezettel werden verteilt, ausgelegt und sind bei mir erhältlich.

Christian Weber

„Ich war krank, und ihr habt mich besucht...“ Krankensorge im Regio-Klinikum Wedel



Seit einem guten Jahr ist die halbe Pfarrstelle für Krankensorge im Regio Klinikum Wedel wieder besetzt. Als Krankenhauspastorin bin ich v.a. unterwegs zu den Patienten und Angehörigen, um ein offenes Ohr und vertrauliche Gespräche anzubieten. An drei Tagen in der Woche besuche ich Patienten – sowohl auf Nachfrage als auch aus einem spontanen Bedarf heraus: „Das ist ja schön, dass Sie mich besuchen, setzen Sie sich doch hin, wissen Sie, ich bin nun schon so lange im Krankenhaus...“ So oder ähnlich beginnen die Gespräche. Es folgen Klagen, Freude darüber, dass es bald nach Hause geht, ein Nachdenken über die Krankheit und ihre Folgen. Gelegentlich gibt es auch suchende Überlegungen zu Gott und dem persönlichen Glauben. Die Krankensorge ist ein offenes Angebot, unabhängig von der religiösen Zugehörigkeit eines Gesprächspartners, aus dem Impuls heraus: Im Nächsten begegnet uns Gott. In diesem Zusammenhang sagte Jesus einmal: „Ich war krank, und ihr habt mich besucht.“

Viele Patienten suchen in den Gesprächen einen gewissen Abstand zu ihrer Situation. Für einige ist es wohltuend, einen anderen Ort aufzusuchen für ein

klärendes Gespräch, z.B. den Raum der Stille. Oft ist es krankheitsbedingt gar nicht möglich das Bett zu verlassen. Dann entsteht manchmal im Gespräch so etwas wie ein neuer Raum im Krankenzimmer, ein Raum im Raum. Das kann geschehen, wenn eine Seelsorgerin mit hinabsteigt ins ungewisse Dunkel der Seele. Auch sie weiß nicht, ob und wie der Weg herausführt. Aber sie glaubt daran, dass mit-geteiltes Leid besser auszuhalten ist. Es kommt nicht selten vor, dass sich im Erzählen ein Weg auftut. Jemand schaut auf schon bewältigte Lebenskrisen zurück und merkt: „Ja, das habe ich schon mal geschafft, deshalb weiß ich, was mir auch aktuell helfen kann.“ Positive Strategien von früher sind vielleicht auch jetzt hilfreich. Oft zeigt sich im Erzählen ein roter Faden, der – einmal benannt – das gerade Erlebte zu einer Erfahrung macht, die das eigene Leben prägt und einmalig macht. Auch der Humor kann sich manchmal als ein guter Therapeut erweisen, wie man auf dem Bild sehen kann.

Wo es gewünscht wird, halten Patient/in und Seelsorgerin das, was weh tut und schwer ist, Gott hin. Im Gebet, beim Krankenabendmahl, aber auch im gemeinsamen Schweigen.

Birgitt Lang

*Pastorin/Krankensorge
am Regio Klinikum Wedel*



Foto: Ursula Günther / aboutpixel.de

Nachruf

Wir trauern um **Gerhard Puttfarcken**. In Wedel hat er als Mann der Küsterin über viele Jahre sehr hilfsbereit und freundlich im Hintergrund vieles möglich gemacht. Handwerklich ausgeholfen, mitangepackt, wo starke Männer fehlten und ehrenamtlich vor allem viele Jahre unsere Seniorinnen und Senioren als Fahrer zu den Nachmittagen bzw. auf Ausflügen sicher und zuverlässig begleitet. Seit einiger Zeit lebte er in Holm und genoss seinen Ruhestand. Mitte September ist er plötzlich verstorben. Wir blicken mit Dank und großem Respekt für seinen Einsatz auf die verbindenden Jahre zurück. *Pn S. H-Bock*

Taufen in Wedel

Imke Jensen, Lena Jensen, Celine Körbelin, Finn Körbelin, Jesse Nowack, Tim Voß, Malin Juul Erdmann, Bo Henri Erdmann;

Trauungen in Wedel

Roman Ludwig und Kerstin Stübe;

Beerdigungen in Wedel

Günter Mohrdieck (88), Gerhard Puttfarcken (73), Heinz Clausen (89), Ernst Kriese (79), Karl-Otto Ohst (91), Oliver Schmelzle (38), Annemarie Alsdorf (75)

Taufen in Schulau

Mia Sophie Rein, Moritz Bruno Götz

Trauungen in Schulau

Eileen Slivka und Steve Claus

Beerdigungen in Schulau

Irmgard Bernick (90), Irmgard Siems (88), Margareta Schoop (93), Inge Claasen (83), Lieselotte Webbeking (96), Marieta Mansen (64), Walli Hirdina (85), Christel Adam (76), Helga Behnken (73), Erika Heinsohn (83), Jörg Rafael Heinritz (46), Käthe Becker (97), Gerda Dammann (89)

Gottesdienste (jeweils um 10.00 Uhr)



HOLM

04. Dezember, 2. Advent

Abendmahlsgottesdienst

Pastorin Huchzermeier-Bock

11. Dezember, 11.30 Uhr

Familiengottesdienst m. Kindergarten

Pastorin Schmidtpott

18. Dezember, 4. Advent

Predigtgottesdienst

Pastorin Schmidtpott

18 Uhr Gottesdienst in anderer Form

Pastorin Schmidtpott

24. Dezember, Heiligabend

15 Uhr mit Krippenspiel

Pastorin Schmidtpott

17 Uhr mit Chor

Pastor i.R. Wassermann

23 Uhr Pastorin Schmidtpott

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

Predigtgottesdienst

Pastor i.R. Wassermann

31. Dezember

17 Uhr Pastorin Schmidtpott

01. Januar

Abendmahlsgottesdienst

Pastor i.R. Wassermann

08. Januar, 11.30 Uhr

Familiengottesdienst

Pastorin Schmidtpott

15. Januar

Nur in Wedel: Gottesdienst mit

Neujahrsempfang

18 Uhr Gottesdienst in anderer Form

Pastorin Schmidtpott

22. Januar

Predigtgottesdienst

Pastorin Schmidtpott

29. Januar

Predigtgottesdienst

Pastor i.R. Wassermann

Minigottesdienst, Do: 14.30 Uhr

15.12.

26.01.

Jugendgottesdienst: 18 Uhr

05.02. Gemeindezentrum Holm



WEDEL

04. Dezember, 2. Advent

Abendmahlsgottesdienst (W)

Pastorin Schmidtpott

11. Dezember, 3. Advent

Predigtgottesdienst

Prädikant W. Ballendat

18. Dezember, 4. Advent

Abendmahlsgottesdienst

Pastorin Lang

24. Dezember, Heiligabend

14 Uhr Pastorin Huchzermeier-Bock

15.30 Uhr Pastorin Huchzermeier-Bock

17 Uhr Pastorin Lang

18.30 Uhr Pastorin Lang

23 Uhr Pastorin Huchzermeier-Bock

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

Predigtgottesdienst

Pastorin Lang

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

Taufgottesdienst

Pastorin Huchzermeier-Bock

31. Dezember

17 Uhr Pastorin Huchzermeier-Bock

01. Januar

Gottesdienst in Holm und Schulau

08. Januar

Predigtgottesdienst

Prädikant W. Ballendat

15. Januar

Abendmahlsgottesdienst

Pastorin Huchzermeier-Bock, Pastorin

Lang & Pastorin Schmidtpott

Anschließend Neujahrsempfang

22. Januar

Taufgottesdienst

Pastorin Lang

29. Januar

Familiengottesdienst

Pastorin Huchzermeier-Bock

Kindergottesdienst: 10 Uhr

04.12.

15.01. (anschließend Kinderbetreuung)

Kursana-Residenz: 19 Uhr

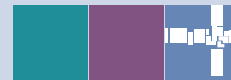
15.12. mit Abendmahl

19.01.

Heinrich-Gau-Heim: 15.30 Uhr

03.12.

14.01.



SCHULAU

04. Dezember, 2. Advent

Predigtgottesdienst

Pastorin von Treuenfels

11. Dezember, 3. Advent

Abendmahlsgottesdienst

Pastorin Haas

18. Dezember, 4. Advent

Predigtgottesdienst

Pastor Michaelsen

24. Dezember, Heiligabend

13.30 Uhr mit Krippenspiel Pn. Haas

15 Uhr mit Krippenspiel Pn. Haas

17 Uhr Christvesper mit der Kantorei

Pn. von Treuenfels

23 Uhr Christmette mit dem

Vocalensemble P. Michaelsen

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

Abendmahlsgottesdienst

Pastor Michaelsen

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

Predigtgottesdienst

Pastorin von Treuenfels

31. Dezember siehe Kirche am Roland

01. Januar

Neujahrsgottesdienst

Pastorin Haas

08. Januar

Abendmahlsgottesdienst

Pastorin Haas

15. Januar

Predigtgottesdienst

Pastor Michaelsen

22. Januar

Familiengottesdienst mit Taufe

Pastorin Haas

29. Januar

Predigtgottesdienst

Pastorin von Treuenfels

Kindergottesdienst: 10 Uhr

11.12.

08.01.

Graf-Luckner-Haus, Do.: 10.30 Uhr

01.12. Pastorin Haas (A)

08.12. Pastorin von Treuenfels

15.12. Pastorin Haas

22.12. Pastor Michaelsen

05.01. Pastor Michaelsen (A)

12.01. Pastorin Haas

19.01. Pastor Michaelsen

26.01. Pastorin Haas